

Institut für Klassische Archäologie

Studienberatung

PD Dr. Birgit Bergmann

PT 4.2.12

Sprechstunde: Mo 11-12 (während der Vorlesungszeit)

Telefon +49 941 943/3721

Vorlesungen

31271 Rom – Geschichte des Stadtzentrums Bergmann

Module: KLA-M03.1 (7.0), KLA-M06.1 (7.0), KLA-M08.1 (4.0), KLA-M10.1 (4.0), KS-M03.1 (), KS-M04.1 (7.0), KS-M38.2 (), LAT-M501.1a (2.0), VFG.M04.1 (4.0), WB-KLA (7.0)

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4/7, Max. Teilnehmer: 60

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	wöch.	14:00	16:00	s.t.	16.10.2019	05.02.2020		H20	Bergmann	Beginn: 23.10.2019

Kurzkommentar: Beginn: 23.10.2019

(zusätzlich zu den o.g. Modulen sind hinterlegt: Wahlbereich MA Kunstgeschichte, LAT-M502.2)

Kommentar:

Von bescheidenen Anfängen entwickelte sich Rom im Laufe der Zeit zum caput mundi, dem Haupt der Welt. Diese Entwicklung wird im Rahmen der Vorlesung näher betrachtet werden, und zwar am Beispiel des Stadtzentrums, angefangen beim Capitol über das Forum Romanum, die Kaiserfora und den Palatin samt dem Circus Maximus bis hin zum Colosseum.

Literatur:

P. Zanker, Forum Romanum. Die Neugestaltung durch Augustus (Tübingen 1972).

LTUR 1–6 (1993–2006) mit Suppl. 1–4 (2004–2007).

F. Kolb, Rom. Die Geschichte der Stadt in der Antike, 2. Auflage (München 2002).

F. Kolb, Das antike Rom. Geschichte und Archäologie, C.H.Beck Wissen (München 2007).

R. Meneghini – R. Santangeli Valenzani, I Fori Imperiali. Gli scavi del Comune di Roma (1991–2007) (Rom 2007).

Leistungsnachweis:

Abschlussklausur (ALLE Studiengänge);
Anmeldung zur Prüfung über FlexNow

31273 Die orientalisierende Epoche in Griechenland und Etrurien (ca. 730-600 v. Chr.) Steuernagel

Module: GRI-LA-M13.1 (2.0), GRI-M13.1 (4.0), GRI-M52.1 (), GRI-M52.2 (), KLA-M02.1 (7.0), KLA-M03.1 (7.0), KLA-M06.1 (7.0), KLA-M09.1 (4.0), KLA-M10.1 (4.0), KS-M02.1 (), KS-M03.1 (), KS-M04.1 (7.0), KS-M38.2 (), LAT-M501.1a (2.0), VFG.M04.1 (4.0), WB-KLA (7.0)

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4/7, Max. Teilnehmer: 60

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	10:00	12:00	c.t.	15.10.2019	04.02.2020		H 9	Steuernagel	

Kurzkommentar:

Beginn: 22.10.2019; am 15.10.2019 findet die Semestereröffnung des Instituts für Klassische Archäologie statt; nähere Informationen erhalten Sie auf der Homepage unter der Rubrik "Aktuelles".

(zusätzlich zu den o.g. Modulen sind hinterlegt: Wahlbereich MA Kunstgeschichte, LAT-M502.2)

Kommentar:

Seit dem späteren 8. Jh. v. Chr. traten die Regionen des Vorderen Orients und Ägyptens in einen erneuten, engeren Austausch mit denen der Ägäis und des westlichen Mittelmeerraums, wobei den Phöniziern eine wichtige Mittlerrolle zufiel. In Griechenland und Etrurien sind die Folgen dieser Kontakte besonders deutlich zu erkennen: Nicht nur die Buchstabenschrift, auch die literarischen und künstlerischen Formen, die religiöse Praxis und die Festkultur dieser antiken Zivilisationen sind ohne den Bezug auf die zunächst weitaus höher entwickelten altorientalischen Kulturen nicht denkbar. Die Vorlesung möchte einen Überblick über eine besonders wichtige Phase der Beziehungen zwischen Ost und West im Mittelmeer geben, die der dänische Archäologe Frederik Poulsen (1912) die ‚orientalisierende‘ Epoche getauft hat. Damit soll auch eine Alternative zum eurozentrischen Verständnis der Antike aufgezeigt werden.

Literatur:

J. Aruz u. a. (Hrsg.), Assyria to Iberia, at the Dawn of the Classical Age [Ausstellungskat. New York 2014/2015] (New York 2014); G. Bartoloni (Hrsg.), Principi etruschi tra Mediterraneo ed Europa [Ausstellungskat. Bologna 2000/2001] (Venezia 2000); W. Burkert, Die Griechen und der Orient (München 2003); A. C. Gunter, Greek Art and the Orient (Cambridge 2009); C. Riva – N. C. Vella (Hrsg.), Debating Orientalization. Multidisciplinary Approaches to Change in the Ancient Mediterranean (London 2006); M. Sannibale, Orientalizing Etruria, in: J. McIntosh Turfa, The Etruscan World (London 2013) 99-133.

Leistungsnachweis:

Abschlussklausur (ALLE Studiengänge);
Anmeldung zur Prüfung über FlexNow

Ober- und Hauptseminare

31276	"Der große Mann". Bildformeln des Herrschertums von der Antike bis zur Neuzeit	Dietl, Kunze
-------	--	-----------------

Module: KLA-M06.2 (8.0), KLA-M09.2a (8.0), KLA-M09.2b (8.0), KLA-M10.2a (8.0), KLA-M10.2b (8.0), KMS-MA-WB (), KMS-MA-ZP (), KS-M04.2 (8.0), KS-M38.4 (), KUGBA-M06.2 (8.0), KUGE-M201.1 (8.0), KUGMA-M01.2 (8.0), KUGMA-M02.2 (8.0), KUGMA-M12.1 (8.0), MAL-M31.1 (8.0), VFG.M04.2 (6.0), WB-KLA (8.0), WB-KUG (8.0)

Hauptseminar, SWS: 3, ECTS: 8, Max. Teilnehmer: 25

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	14:00	17:00	c.t.	22.10.2019	04.02.2020		H 8	Kunze, Dietl	

Kurzkommentar: Um eine Voranmeldung auf GRIPS wird bis zum 13.10.2019 gebeten;
Beginn: 22.10.2019

Kommentar: Die Darstellung von Herrschern und anderen mächtigen Individuen gehört in den verschiedensten Kulturkreisen zu den ältesten und wichtigsten Themen der monumentalen Bildkunst. Im antiken Griechenland und im antiken Rom wurde zu diesem Zweck ein reich differenziertes Darstellungsspektrum entwickelt, das je nach historischer Konstellation, nach Herrschaftsverständnis, nach Gesellschaftsstrukturen und damit verbundenen Wertvorstellungen, aber auch nach Aussageabsicht und Zielpublikum ganz unterschiedliche Darstellungsformen beinhaltet. Viele dieser Darstellungsformen sind in der Neuzeit (aber auch schon im Mittelalter) gezielt aufgegriffen und entsprechend den eigenen Bedürfnissen und Wünschen weiterentwickelt worden. In dem Seminar soll versucht werden, anhand ausgewählter Fallbeispiele diese Traditionen sichtbar zu machen und die Verwendung bzw. Aneignung bestimmter Bildformeln in ihrer spezifischen kulturgeschichtlichen Situation jeweils neu zu hinterfragen.

Literatur: Athlet, Ausstellungskat. Bonn (1989), (zur heroischen Darstellungsform); L. Giuliani, Bildnis und Botschaft (1986) (zur Semantik von Porträts); P. Zanker – K. Vierneisel, Die Bildnisse des Augustus, Ausstellungskat. (1979) (zu Formaten und Formularen römischer Kaiserstatuen).

Voraussetzung: vor dem Besuch des Hauptseminars sollte die Phase des Grundstudiums (d. h. die beiden Einführungen und mindestens zwei Proseminare) abgeschlossen sein

Leistungsnachweis: Regelmäßige Präsenz; aktive Beteiligung;
Übernahme eines Referats (ggf. mit schriftlicher Ausarbeitung);
Prüfungsleistung: schriftliche Abgabe des Referatmanuskripts bzw. schriftliche Ausarbeitung
Anmeldung zur Prüfung über FlexNow

31277	Caere und Veji - zwei etruskische Städte	Steuernagel
-------	--	-------------

Module: KLA-M06.2 (8.0), KLA-M08.2a (8.0), KLA-M08.2b (8.0), KLA-M10.2a (8.0), KLA-M10.2b (8.0), KS-M04.2 (8.0), KS-M38.4 (), VFG.M04.2 (6.0), WB-KLA (8.0)

Hauptseminar, SWS: 3, ECTS: 8, Max. Teilnehmer: 25

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mo	wöch.	16:00	19:00	c.t.	14.10.2019	03.02.2020		PT 2.0.5	Steuernagel	

Kurzkommentar: Um eine Voranmeldung auf GRIPS wird bis zum 13.10.2019 gebeten.

Kommentar: Caere (Cerveteri) und Veji sind zwei Städte in Südetrurien, die vor allem während der früheren Phasen der etruskischen Zivilisation große Bedeutung besaßen, von der ausgehenden Bronzezeit bis zum 6. Jh. v. Chr., die aber ebenso Aufschluss über den Prozess der (gewaltsamen oder friedlichen) Integration Etruriens in den römischen Machtbereich geben. Auch für den Austausch mit anderen Kulturen des Alten Italien und des Mittelmeerraums bieten Caere und Veji interessante Befunde. An Hand der beiden Städte soll im Seminar durch Referate zu einzelnen Themen ein Einblick in unterschiedliche übergreifende Aspekte der etruskischen Archäologie gegeben werden: Entstehung der städtischen Zentren, Städtebau, Sakralarchitektur und religiöse Praxis, Koroplastik und Keramikproduktion, um nur einige zu nennen.

Literatur: R. Cascino (Hrsg.), Veii, the Historical Topography of an Ancient City (London 2012); R. Cascino u. a. (Hrsg.), Novità nella ricerca archeologica a Veio. Atti della giornata di studi, British School at Rome, 18 gennaio 2013 (Roma 2015); F. Gaultier – L. Haumesser (Hrsg.), Gli Etruschi e il Mediterraneo. La città di Cerveteri [Ausstellungskat. Lens 2013/2014 – Rom 2014] (Paris 2013); A. M. Sgubini Moretti (Hrsg.), Veio, Cerveteri, Vulci. Città d'Etruria a confronto [Ausstellungskat. Rom 2001] (Roma 2001); J. Tabolli – O. Cerasuolo (Hrsg.), Veii (Austin 2019); N. Thomson De Grummond – L. C. Pieraccini (Hrsg.), Caere (Austin 2016); M. Torelli – A. M. Sgubini Moretti (Hrsg.), Etruschi. Le antiche metropoli del Lazio [Ausstellungskat. Rom 2008/2009] (Milano 2008).

Voraussetzung: vor dem Besuch des Hauptseminars sollte die Phase des Grundstudiums (d. h. die beiden Einführungen und mindestens zwei Proseminare) abgeschlossen sein

Leistungsnachweis: Regelmäßige Präsenz; aktive Beteiligung;
Übernahme eines Referats (ggf. mit schriftlicher Ausarbeitung);
Prüfungsleistung: schriftliche Abgabe des Referatmanuskripts bzw. schriftliche Ausarbeitung
Anmeldung zur Prüfung über FlexNow

Seminar

Exkursionsseminar

Exkursion

Proseminare

31281 Skulptur der archaischen Zeit Kunze

Module: GRI-M52.1 (), GRI-M52.2 (), KLA-M02.2 (7.0), KS-M02.2 (), KS-M38.3 (), KS-M38.4 (), WB-KLA (7.0)

Proseminar, SWS: 3, ECTS: 7, Max. Teilnehmer: 30

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Do	wöch.	14:00	17:00	c.t.	24.10.2019	06.02.2020		PT 2.0.5	Kunze	

Kurzkommentar: Beginn: 24.10.2019

Um eine Voranmeldung auf GRIPS wird bis zum 13.10.2019 gebeten.

(zusätzlich zu den o.g. Modulen sind hinterlegt: Wahlbereich MA Kunstgeschichte, LAT-M502.1)

Literatur: P. C. Bol, Die Geschichte der antiken Bildhauerkunst I: Frühgriechische Plastik (2002); W. Martini, Die archaische Plastik der Griechen (1990); J. Boardman, Griechische Plastik, die archaische Zeit (1993); G. M. A. Richter, Kouroi² (1988); G. M. A. Richter, Korai² (1988); K. Karakasi, Archaische Koren (2001) (Bildband); Materialzusammenstellung: W. Fuchs – J. Floren, Die griechische Plastik I (1987).

Bemerkung: Bei diesem Proseminar wird vorausgesetzt, dass das Tutorium 'Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten' bereits besucht wurde oder parallel zum Proseminar besucht wird.

Leistungsnachweis: Regelmäßige Präsenz; aktive Beteiligung;
Übernahme eines Referats (ggf. mit schriftlicher Ausarbeitung);
Prüfungsleistung: schriftliche Abgabe des Referatmanuskripts bzw. schriftliche Ausarbeitung;
Anmeldung zur Prüfung über FlexNow

31282 Römische Wandmalerei Steuernagel

Module: KLA-M03.2 (7.0), KS-M03.2 (), KS-M38.3 (), KS-M38.4 (), WB-KLA (7.0)

Proseminar, SWS: 3, ECTS: 7, Max. Teilnehmer: 30

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	16:30	19:00	s.t.	15.10.2019	04.02.2020		PT 2.0.5	Steuernagel	

Kurzkommentar: Um eine Voranmeldung auf GRIPS wird bis zum 13.10.2019 gebeten.

(zusätzlich zu den o.g. Modulen sind hinterlegt: Wahlbereich MA Kunstgeschichte, LAT-M502.1)

Kommentar: Im Proseminar wird ein erster Überblick gegeben über die Zeugnisse der römischen Wandmalerei aus der Zeit vom 3. Jh. v. Chr. bis zum 4. Jh. n. Chr. Rom und Italien stehen im Mittelpunkt, jedoch werden in Ausblicken auch die römischen Provinzen behandelt. Über die Vermittlung von Grundkenntnissen der chronologischen Entwicklung von Wanddekoration hinaus sollen auch Fragen nach sich wandelnden Gestaltungsprinzipien von Wohnräumen und Grabkammern diskutiert werden. Insbesondere an Hand figürlicher Darstellungen werden zudem die Probleme der inhaltlichen Ausdeutung von Wandbildern und ihrer Relevanz für Nutzung und Funktion der Räume behandelt.

Literatur: I. Baldassare, Römische Malerei vom Hellenismus bis zur Spätantike (Köln 2002); K. Lorenz, Wall Painting, in: B. Borg (Hrsg.), A Companion to Roman Art (2015) 286-300; H. Mielsch, Römische Wandmalerei (Darmstadt 2001); R. Ling, Roman Painting (Cambridge 1991).

Bemerkung: Bei diesem Proseminar wird vorausgesetzt, dass das Tutorium 'Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten' bereits besucht wurde oder parallel zum Proseminar besucht wird.

Leistungsnachweis: Regelmäßige Präsenz; aktive Beteiligung;
Übernahme eines Referats (ggf. mit schriftlicher Ausarbeitung);
Prüfungsleistung: schriftliche Abgabe des Referatmanuskripts bzw. schriftliche Ausarbeitung;
Anmeldung zur Prüfung über FlexNow

Übungen

31283 Einführung in die Griechische Archäologie Bergmann

Module: GES-MA-18.1 (), GES-MA-18.2a (), GES-MA-18.3a (), GRI-LA-M13.1 (2.0), GRI-M13.1 (4.0), GRI-M52.1 (), GRI-M52.2 (), KLA-M01.1 (7.0), KS-M01.1 (), LAT-M501.3a (2.0)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 7, Max. Teilnehmer: 80

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mo	wöch.	12:00	14:00	s.t.	14.10.2019	03.02.2020		H26	Bergmann	

Kurzkommentar: Um eine Voranmeldung auf GRIPS wird bis zum 13.10.2019 gebeten.

Kommentar: Zusammen mit der Römischen bildet die Griechische Archäologie das Kerngebiet der Klassischen Archäologie. Sie beschäftigt sich mit allen materiellen Hinterlassenschaften der griechischen Kultur, angefangen bei Gegenständen des täglichen Lebens wie Spielzeug, Schmuck oder Eßgeschirr über Werke der bildenden Künste bis hin zu ganzen Städten.
In Verlauf dieser Übung wollen wir uns – wie der Name schon sagt – einen grundlegenden Überblick über die Griechische Archäologie verschaffen. Hierzu werden systematisch die wichtigsten Gattungen und Themenfelder überblicksartig behandelt und die verschiedensten Fragen geklärt werden, darunter beispielsweise folgende: Wie sah die Kleidung der Griechen aus? Was sind die Hauptthemen und -werke der griechischen Plastik und wie entwickelt sich diese im Laufe der Zeit? Was sind Amphoren, Kratere und Skyphoi? Was versteht man unter schwarzfiguriger und rotfiguriger Vasenmalerei? Was ist die dorische Ordnung? Wie waren Städte und Heiligtümer organisiert?

Literatur: B. Bäbler, Archäologie und Chronologie. Eine Einführung (Darmstadt 2004).
H.-J. Gehrke – H. Schneider (Hrsg.), Geschichte der Antike. Ein Studienbuch ²(Stuttgart 2006).
T. Hölscher, Klassische Archäologie. Grundwissen ²(Stuttgart 2006).

Leistungsnachweis: Abschlussklausur (ALLE Studiengänge);
Anmeldung zur Prüfung über FlexNow

31284 Einrichtung einer archäologischen Sammlung an der Universität Regensburg (Blockseminar) Kunze

Module: KLA-M14.2b (), KLA-M14.3b ()

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Fr	Einzel	14:00	16:00	s.t.	25.10.2019	25.10.2019		H26	Kunze	

Kurzkommentar: Eine Vorbesprechung findet am 25.10.2019 im Raum H26 statt.

Leistungsnachweis: Schriftliche Beiträge;
Anmeldung zur Prüfung über FlexNow

31285 Einführung in die Bauaufnahme (Blockveranstaltung) Kurapkat

Module: KLA-M12.3 (3.0)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3, Max. Teilnehmer: 30

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
-	Block				14.10.2019	18.10.2019			Kurapkat	

Kurzkommentar: Die Bauaufnahmeübung erfolgt in einem historischen Bauwerk in Regensburg.

Kommentar: In dieser Übung wird die Methode des verformungsgenauen Handaufmasses vermittelt, gemeint ist das Vermessen eines baulichen Zusammenhangs mit allen Details und Verformungen ausgehend von einem unabhängigen Messsystem. Die Beherrschung des Handaufmaßes ist die Grundlage der historischen Bauuntersuchung. Dabei wird auch die Fähigkeit zur Bauanalyse, das ‚genaue Hinsehen‘ gelehrt.
Nach einer Einführungsveranstaltung vermessen und zeichnen Sie gemeinsam mit Studierenden des Masterstudiengangs Historische Bauforschung der OTH Regensburg einen Abschnitt eines mittelalterlichen Kreuzgangs in einem Regensburger Klosterkomplex.

Zusätzlich wird die Teilnahme an einer vertiefenden Bauaufnahmeübung empfohlen, die entweder ein weiteres historisches Bauwerk oder die zeichnerische Dokumentation von antiken Bauteilen in einem Museum oder einem Lapidarium zum Gegenstand haben kann.

Bemerkung: Für den Kurs benötigtes Material:

- 1 Zeichenkarton Schöller-Durex ca. 50 x 70 cm
- 1 Lot (falls vorhanden)
- min. 2 Meterstäbe (pro Person)
- Dreikant-Maßstab (u. a. mit Einteilung M 1:20)
- TK-Minenbleistift mit Minen 4H-6H
- Minenspitzerdose für TK-Stifte (z. B. der Fa. Dahle)
- Radierstift
- 1 stabiler Zirkel mit Verlängerung
- Tesakrepp
- großes Zeichendreieck
- Wasserwaage (falls vorhanden)
- adäquate Kleidung
- gute Laune !

Sonstige Messgeräte sowie Zeichenplatten bekommen Sie vor Ort.

Tagesexkursionen

31286 Tagesexkursion Kunze

Module: KLA-M01.3 (1.0), KLA-M02.3 (1.0), KLA-M03.3 (1.0), KS-M01.3 (), KS-M02.3 (), KS-M03.3 ()

Tagesexkursion, ECTS: 1, Max. Teilnehmer: 15

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
-	-								Kunze	

Bemerkung: Ziel und Termin (voraussichtlich Ende der Vorlesungszeit) werden noch bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: aktive Teilnahme; Anmeldung über FlexNow

31287 Tagesexkursion Steuernagel

Module: KLA-M01.3 (1.0), KLA-M02.3 (1.0), KLA-M03.3 (1.0), KS-M01.3 (), KS-M02.3 (), KS-M03.3 ()

Tagesexkursion, ECTS: 1, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
-	-								Steuernagel	

Bemerkung: Ziel und Termin (voraussichtlich Ende der Vorlesungszeit) werden noch bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: aktive Teilnahme; Anmeldung über FlexNow

Tutorium

31289 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten Bergmann

Tutorium, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Fr	Einzel	09:00	12:00	s.t.	18.10.2019	18.10.2019			Bergmann	
Fr	Einzel	14:00	17:00	s.t.	18.10.2019	18.10.2019		CIP-PT2	Bergmann	
Fr	Einzel	09:00	12:00	s.t.	25.10.2019	25.10.2019		CIP-PT2	Bergmann	
Fr	Einzel	14:00	17:00	c.t.	25.10.2019	25.10.2019			Bergmann	

Kurzkommentar: Beginn: 18.10.2018, Treffpunkt vor dem Sekretariat (PT 4.2.2); die einstündige Veranstaltung wird als Blockveranstaltung an den ersten beiden Freitagen des Semesters angeboten (18. und 25. 10. 2019).

Kommentar: Die Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten ist für ein Studium der Klassischen Archäologie unabdingbar; denn sie vermittelt die grundlegenden Kenntnisse und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Erstellung von Referaten und Hausarbeiten: Literaturrecherche, Literaturgattungen, Zitierrichtlinien, Bildrecherche, Erstellung von Präsentationen, Gliederungen etc. Der einmalige Besuch dieser Veranstaltung ist daher Voraussetzung für den Besuch der archäologischen Pro- und Hauptseminare; dank der Konzentration des Kurses auf die beiden ersten Semesterwochen kann er allerdings auch parallel zum ersten Proseminar besucht werden.

Anmeldung: nicht erforderlich